

Pfarrgemeinde St. Joseph Tutzing

Pfarrgemeinderat
Kirchenstraße 10
82327 Tutzing



Dieser Brief wurde vom Pfarrgemeinderat St. Joseph im Advent 2018 an Kardinal Reinhard Marx geschickt.

Sr. E.
Reinhard Kardinal Marx
Erzbistum München Freising
Pacellistraße 8
80333 München

Tutzing, 7. Dezember 2018

Euer Eminenz,

wie viele Menschen stehen auch wir mit einem Gefühl von Ohnmacht, Trauer, Ärger vor den Erkenntnissen, die aus der MHG-Studie und der Missbrauchsdiskussion der letzten Monate offensichtlich wurden. Vermehrt bemerken wir, dass Menschen ihr Vertrauen in die Kirche verlieren, sich abwenden.

Wir wollen dazu nicht schweigen – und möchten als Pfarrgemeinderat vielen Mitchristen eine Stimme geben.

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie es für unsere Kirche weitergehen muss, damit die Glaubwürdigkeit, die für viele inzwischen nicht mehr gegeben ist, wieder hergestellt werden kann.

Wichtig scheint uns die deutliche Bekanntmachung der Sofortmaßnahmen der Deutschen Bischofskonferenz vom 27. September 2018, um der breiten Öffentlichkeit das ehrliche Bemühen um Aufklärung und Vermeidung deutlich zu machen.

Offenheit im Missbrauchsthema muss der erste Schritt sein! Geschwiegen und weggeschaut wurde zu lange!

Unsere Prioritäten setzen wir auf :

- Das Eingehen auf die Betroffenen und die Ermutigung zur Anklage
- Die vollständige Offenlegung der Akten und personelle und strafrechtliche Konsequenzen
- Offene und ehrlich gemeinte Diskussion weiterer Themen zur Stärkung der Glaubwürdigkeit der Kirche

Wir möchten Sie ermutigen, die in der Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz aufgeführten Schritte konsequent in die Tat umzusetzen.

Neben der in der Erklärung erwähnten Erörterung von spezifischen Herausforderungen wie die Fragen nach der zölibatären Lebensform der Priester und nach verschiedenen Aspekten der katholischen Sexualmoral bzw. dem Bild von Mensch und Sexualität erachten wir es als wichtig, auch die Auswahl und Ausbildung der Priesteramtskandidaten zu analysieren und zu modifizieren.

Uns allen liegt die Glaubwürdigkeit unserer Kirche am Herzen. Deshalb sollten unabhängig von der Aufarbeitung der Missbrauchsfälle und der Prävention auch weitere Fragen in einem transparenten, offenen und unvoreingenommenen Diskussionsprozess angegangen werden, die vielen Menschen am Herzen liegen.

Dazu gehört auch die Rückbesinnung auf ein Priesterbild, wie CHRISTUS es gewollt hat (ein Amt des Dienens, NICHT DER MACHT, offen für Männer UND Frauen, für Unverheiratete UND Verheiratete). Für eine offene Diskussion dieser Punkte stehen wir gerne bereit.

Wir grüßen Sie und hoffen auf Ihr segensreiches Wirken; gerade jetzt im Advent ist es Zeit, dass die Aufarbeitung dieses leidvollen Themas mit der Ihnen eigenen Tatkraft voran kommt. Der hoffnungsvolle Aufbruch darf nicht versanden!

Mit freundlichen Grüßen

für den Pfarrgemeinderat St. Joseph Tutzing